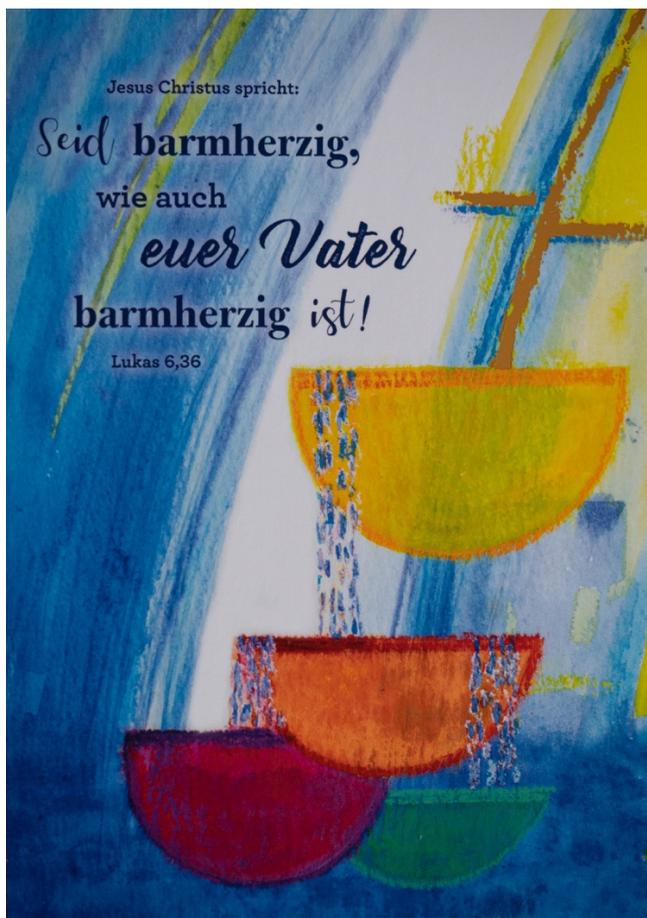




Wort der Woche zum Neujahr



1. Januar 2021 von Pfr. Hannes Dütschler

Unserer Jahreslosung

Jesus Christus spricht:

*Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist.
Lukas 6,36*

Barmherzigkeit wird auf der Spruchkarte zur diesjährigen Jahreslosung mit dem Fliesen von Wasser in Verbindung gebracht. Aus der gelben Schale in der Mitte fließt es in die nächste und von dort immer weiter. Barmherzigkeit löst Steckengebliebenes, ja «versorgt» die Schalen mit Wasser und unser Leben mit Sinn. Barmherzigkeit fließt von meinem Herzen in das Herz meines Nächsten. B-Arm-Herz-igkeit. In diesem Wort stecken die Worte «Arm» und «Herz»: Barmherzigkeit geht von meinem Herzen aus über meine Arme zu einem anderen Menschen. Barmherzigkeit kann heißen:

- Lass einem Schnellfahrer den Vortritt und lächle freundlich.
- Bei einem Konflikt leg nicht jedes Wort auf die Goldwaage, sondern lass mal eine fünf als gerade durchgehen. Denn bei einer Diskussion, die ohne Herz geführt wird, kann man sich nicht einig werden.
- Kauf im Februar keine Spargeln, nur weil du grad Lust darauf hast.
- Spende.
- Komm mit Geflüchteten in Kontakt.

- Kaufe Kleidung bei fairen Anbietern.

Doch aus dem Bild der Spruchkarte erfahre ich noch etwas Tieferes: die Barmherzigkeit wird gespiesen von «ganz oben», hat seine Quelle in Jesus Christus, im Kreuz, das ein Zeichen der Versöhnung und Verbindung zwischen allen Menschen ist. Das Wasser fließt dem Fels entlang, der die Form eines Kreuzes oder eines Lebensbaumes annimmt. Meine Barmherzigkeit kommt nicht aus mir heraus, sondern von «ganz oben» und fließt durch mich, durch die Kraft Jesus Christi. Wie wunderbar. «Alles wesentlich im Leben ist Geschenk.» heisst ein geflügelter Satz: Die Liebe, die Barmherzigkeit, ja die ganze Schöpfung. Überlegen Sie sich doch mal: Gab/gibt es in ihrem Leben einen Menschen, der für Sie einstand/einsteht, der sie schützt, wo Sie es brauchten und trotz «Ihren Unebenheiten» das sah, was bei Ihnen in Ordnung, bewundernswert oder schön ist? Und wie wohltuend ist das! Das ist erlebte Barmherzigkeit. Ich glaube, unser aller Leben gründet auf Barmherzigkeit. Statt barmherzig sagen wir heute eher «mitfühlend» oder «wertschätzend».

Ich finde es interessant, dass die Künstlerin die Barmherzigkeit mit dem Wasser verbindet. In der Bibel selbst wird eher *Gerechtigkeit* mit Wasser verbunden. «*Es ströme das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach*», sagt der Prophet Amos. (Amos 5,24) Und die jüdische Theologie betont, dass Barmherzigkeit und Gerechtigkeit «Zwillinge» sind. Der Name Gottes hätte zwei Seiten, zwei Beinamen, der eine ist Barmherzigkeit und der andere Gerechtigkeit.

Nun eine kleine Geschichte: Ein Jude kommt zum Rabbi und beklagt sich über seine Frau. Der Rabbi hört aufmerksam zu und erklärt dann: „Du hast recht“. Etwas später kommt die Frau des Sich-Beklagenden zu demselben Rabbi. Auch sie beklagt sich bitter über ihren Mann. Der Rabbi hört wieder aufmerksam zu und sagt: „Du hast recht“. Die Frau des Rabbiners hat beide Entscheide mit angehört, und sagt dann vorwurfsvoll zu ihrem Mann: „Es können niemals beide recht haben!“ Darauf der Rabbi: „Du hast du auch recht.“

Wo es Wertschätzung und Barmherzigkeit gibt, haben plötzlich viel mehr Menschen recht. Und wir verlieren uns nicht in Streitigkeiten, sondern bringen etwas Neues, Frisches in Fluss. Es wäre zu hoffen, dass im 2021 Neues und Frisches in Fluss kommt. Wir können einen Teil dieses weltweiten Flusses der Barmherzigkeit sein, um «etwas zu bewegen».

Bis jetzt habe ich ihnen im Bibelzitat einen Buchstaben unterschlagen. Ich habe so getan als hiesse der Vers: *Sei* barmherzig, als sei er im Singular. In der Bibel steht aber der Plural: *Seid* barmherzig. Wo sind wir als Kirchengemeinde barmherzig? Mit den Jungen, mit den Senioren, den einzelnen in den Kommissionen, den Berufstätigen, der Natur?

Barmherzigkeit beginnt dort, wo wir einander wahrnehmen und aufeinander zugehen, selbstbewusst, mitfühlend und entschlossen, weil wir wissen, dass Barmherzigkeit «von ganz oben» kommt.